

## MARKTKOMMENTAR

Juli 2023

### „Das andere Halbzeit-Interview“

Die Fußball-Saison ist in der Sommerpause und das nächste große Turnier, die EM in Deutschland, noch weit entfernt. Was jetzt schon klar ist: „Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.“ (Zitat des legendären Goleador Hans Krankl).

Nach einer langen Saison sind Spieler, Trainer und Fans müde und brauchen einige Wochen Auszeit. Spätestens ab Herbst freuen wir uns auf packende Matches und egal welchem Verein Sie anhängen: „We hope we have a little bit lucky“ (Lothar Matthäus).

Beide Zitate passen auch für die Welt der Kapitalmärkte. Die Stimmung an den Börsen wirkt zuletzt ebenfalls etwas müde und reif für eine Sommerpause. Diese wollen wir für ein ausführliches Halbzeit Interview mit dem „Kapitalmarktexperten“ A.I. nutzen und sprechen über die Chancen und Herausforderungen in der zweiten Spielhälfte 2023. An dieser Stelle verweisen wir was den Inhalt betrifft gleich vorweg auf die Anmerkung in der Fußnote<sup>1</sup>.

Select Investment (S.I.): Wie würden Sie den bisherigen Jahresverlauf an den Aktien- und Anleihenmärkten zusammenfassen?

A.I.: Der bisherige Jahresverlauf an den Aktien- und Anleihenmärkten war sehr dynamisch und von verschiedenen Faktoren geprägt. Zu Beginn des Jahres gab es eine positive Stimmung an den Märkten, unterstützt durch Konjunkturerholung und Fortschritte bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Die Aktienmärkte verzeichneten

steigende Kurse und erreichten neue Höchststände.

Allerdings gab es im Laufe des Jahres auch Phasen der Volatilität und Korrekturen. Einige Unsicherheiten wie Inflationsängste, geldpolitische Entscheidungen, geopolitische Spannungen und Handelskonflikte beeinflussten die Märkte. Die Anleihenmärkte waren von steigenden Zinsen betroffen, da die Zentralbanken begannen, ihre lockere Geldpolitik zu straffen.

S.I.: Zu den Gewinnern des Jahres auf der Aktienseite gehört Nvidia, ein Chip Hersteller, der vom Trend der künstlichen Intelligenz profitiert. Die Aktie legte seit Jahresbeginn über 180% zu, während der amerikanische Dow-Jones-Index gerade mal auf ein Plus im niedrigen einstelligen Prozentbereich kommt. Erklären Sie uns bitte kurz was künstliche Intelligenz ist?



Quelle: [www.planet-wissen.de/sendungen/sendung-kuenstliche-intelligenz-100.html](http://www.planet-wissen.de/sendungen/sendung-kuenstliche-intelligenz-100.html)

A.I.: Künstliche Intelligenz ist ein Bereich der Informatik, der sich mit der Entwicklung von

<sup>1</sup> Die dargestellten Antworten sind tatsächliche Antworten der Anwendung „Chat GPT“ zu den gestellten Fragen. Sie stellen keine Einschätzung

inhaltlicher oder fachlicher Natur der Select INVESTMENT dar.

Systemen und Algorithmen befasst, die in der Lage sind, Aufgaben zu lösen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern. Das Ziel der KI ist es, Maschinen die Fähigkeit zu geben, zu lernen, zu verstehen, zu entscheiden und Probleme zu lösen.

KI findet Anwendung in vielen Bereichen, wie z.B. Gesundheitswesen, Finanzen, Verkehr, Robotik und vielem mehr. Beispiele für den Einsatz von KI sind Sprachassistenten, Bilderkennungssysteme, autonome Fahrzeuge und personalisierte Empfehlungssysteme.

Es ist wichtig zu beachten, dass KI ihre Stärken und Grenzen hat. Obwohl sie in vielen Aufgaben sehr leistungsfähig ist, gibt es immer noch Herausforderungen wie Ethik, Datenschutz und Verantwortlichkeit, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Einsatz von KI-Systemen berücksichtigt werden müssen.

S.I: Das klingt spannend, insbesondere der Einsatz in der Finanzwelt. Dann braucht es ja zukünftig möglicherweise gar keine professionellen Marktteilnehmer und die Select Investment als Vermögensverwalter mehr?! Prognosen und Entscheidungen werden dann durch die KI gemacht. Wie werden sich die Aktienmärkte denn im zweiten Halbjahr entwickeln?

A.I: Als KI-basiertes Modell kann ich keine Vorhersagen für die Zukunft treffen, da ich nur bis September 2021 geschult wurde und keine Echtzeitdaten verfolge. Die Performance der Aktienmärkte hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Es ist wichtig zu beachten, dass die Vorhersage der Aktienmarktentwicklung mit Unsicherheiten verbunden ist. Es ist ratsam, sich bei Anlageentscheidungen auf fundierte Informationen und professionelle Beratung zu stützen.

S.I: „Da haben wir also nochmal Glück gehabt. Es wird somit weiterhin wichtig sein, sich auf menschliche Experten zu verlassen. Wir als Select Investment werden weiterhin für unsere Kunden nach den besten Investment-Chancen suchen und **Vermögensverwaltung mit Rückgrat** bieten.

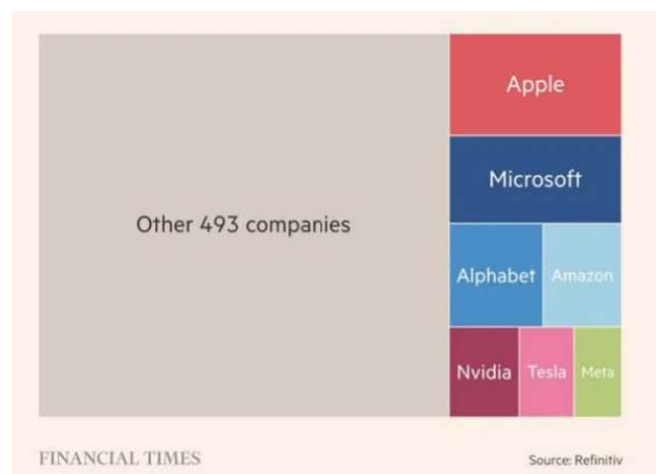
Noch eine Frage zum Schluss an den Experten A.I. (jetzt können wir auch den Namen des Interview Partners nennen: A.I.: = Artificial Intelligence von ChatGPT): Wer wird Fussball Europa Meister 2024?

A.I: **Fußball ist ein einfaches Spiel, bei dem 22 Spieler hinter einem Ball herjagen und am Ende gewinnt immer Deutschland.** („Gary Linneker“)

S.I: Danke für das Gespräch!

Sie sehen, so stark das Thema der künstlichen Intelligenz die gesellschaftliche Diskussion und auch in Teilen die Märkte auch bewegt, im Finanzbereich wird sie so schnell nicht den professionellen Berater und Verwalter verdrängen. Was jedoch klar wird, dass Megatrends wie Digitalisierung, Internet of Things und damit eine weitere Beschleunigung des Datenflusses in allen Lebensbereichen Einzug halten werden.

Mit Microsoft und Alphabet haben wir in unseren Mandaten zwei der Gewinner-Aktien dieses Jahres. Beide Titel legten knapp 40% zu und gehörten zu den wenigen echten Top Performern in 2023. Die sogenannte Marktbreite an den US-amerikanischen Börsen ist dieses Jahr jedoch besonders gering. Gerade mal 7 Aktien machen 80% der Kursgewinne im S&P 500 Index aus. Bis auf Tesla sind alle davon der Kategorie Technologie zuzuordnen.



Fehlende Marktbreite ist grundsätzlich ein Warnsignal, das wir ernst nehmen. In den letzten Wochen hat sich der Aufschwung jedoch etwas

verbreitert und auch Titel aus der zweiten Reihe stiegen im Kurswert.

Weitere Warnsignale kommen von der Inflationsseite. Gerade die Kerninflation erweist sich als zäh wie Kaugummi. Die jüngste Veröffentlichung brachte sowohl in Europa, wie auch in den USA erneut Werte über 5%. Das zwingt insbesondere die europäische Zentralbank zu weiteren Zinsschritten. Die Präsidentin der EZB, Frau Lagarde, äußerte sich vor wenigen Tagen auf dem „Märchenschloss“ im portugiesischen Sintra dahingehend, dass der Zinsgipfel noch nicht erreicht sei. Globale Anleihemärkte gaben vor diesem Hintergrund ihre Gewinne seit Jahresbeginn ab und notieren performanceseitig wieder um die Null-Linie. Die erhoffte breite Erholung über alle Asset Klassen nach dem historisch schlechten Jahr 2022 ist bisher also ausgeblieben. Aktien erscheinen als Ausnahme, ihre positive Entwicklung seit Jahresbeginn basiert wie angedeutet jedoch auf wenigen Sektoren. Auf Länder- und Regionen-Basis betrachtet verzeichnen ebenfalls längst auch nicht alle lokalen Märkte hohe Zuwächse im Aktiensegment. Aktien geben trotz vermeintlicher Zugewinne auf Indexebenen somit ein sehr uneinheitliches Bild für das erste Semester 2023 ab.

Das uneinheitliche Bild der Märkte stellt natürlich auch die Frage unserer Positionierung.

Die grundsätzliche Ausrichtung mit einer Übergewichtung von vermeintlich risikoreicheren, weil schwankungsintensiveren Veranlagungen, wird beibehalten. Der Blick des Risikos ist dabei allerdings zu relativieren, weil in unserer Betrachtung Schwankung jene Chance ist, die es für das langfristige Potential einer Veranlagung braucht und vielmehr das Zusammenspiel aller Vermögenswerte im

Portfolio eine Rolle spielt, als die singuläre Kategorisierung eines Vermögenswertes in Bezug auf sein Risiko.

Aufgrund einzelner starker Kursanstiege, speziell im Technologiesektor, nehmen wir in unserer Ausrichtung gezielt Gewinne mit. Je nach Risikoausprägung der Portfolios werden Einzeltitel oder ETFs mit Fokus auf Technologie verkauft oder reduziert. Die Bewertungen mancher Titel sind ambitioniert, sodass die „gute Qualität“ von Unternehmen und Geschäftsmodell zwar nach wie vor gegeben ist, der „gute Preis“ den man dafür zahlt bzw. zahlen möchte aber mittlerweile wieder fraglich ist. Die trüben Konjunkturaussichten belasten den Rohstoffsektor weiterhin, was uns zu einer Reduktion in der Gewichtung veranlasst hat. Die freiwerdenden Mittel erhöhen kurzfristig die Cash Quote, welche wir (im Idealfall) bei interessanten Gelegenheiten in den nächsten Wochen und Monaten wieder investieren wollen.

Auf der Anleienseite positionieren wir uns eher vorsichtig in Bezug auf Zinsrisiken. Sollten sich die Signale in Richtung Rezession und damit einem Zinsgipfel verstärken, kaufen wir wieder längere Laufzeiten. Bis dahin streuen wir die Chancen breit über Unternehmensanleihen, Floater und sichern Inflationsrisiken über entsprechende ETFs und strukturierte Produkte ab. Die Gewichtung von Anleihen in USD bleibt konstant, da Dollar Papiere auf Grund des aktuell höheren Zinsniveaus eine spannende Beimischung darstellen.

**Haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie unsere Berichte abonnieren?**

Senden Sie eine E-Mail an: [office@select-investment.at](mailto:office@select-investment.at)

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website: [www.select-investment.at](http://www.select-investment.at)

Select INVESTMENT GmbH  
Wiedner Hauptstraße 120-124/2.OG  
1050 Wien  
[office@select-investment.at](mailto:office@select-investment.at)  
[www.select-investment.at](http://www.select-investment.at)

*Rechtlicher Hinweis:*

*Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) und dient ausschließlich Ihrer Information. Die vorliegenden Aussagen stellen keine Finanzanalysen dar und wurden nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Diese Marketinginformation stellt weder eine Anlageberatung, eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrages dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen*